

Berufsorientierung

Die Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler ist ein zentrales Anliegen im Bildungsangebot der Schule an der Schaperdrift.

Ein Schwerpunkt der berufsvorbereitenden Maßnahmen ist die Arbeit in unseren 5 Schülerfirmen:

- Nähstube (nähen, flicken bügeln)
- Die fleißigen Gartenzwerge (Bestellung des Schulgartens, selbstgemachte Marmeladen und Kuchen)
- Baumstark (Nützliches und Schönes aus Holz)
- LeckerSchmecker (Pausenverpflegung und Catering)
- Fine Paper (Alles rund ums Papier)

Alle SchülerInnen der Klassen 6 - 9 müssen sich jährlich neu für eine Schülerfirma bewerben. Durch die Schülerfirmenarbeit erhalten sie erste Kontakte zur Arbeitswelt. Sie lernen verschiedene Arbeitsschritte je nach Tätigkeitsbereich der Firma kennen: Von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Werbung bis zum Verkauf und der anschließenden Buchführung. Zum Teil stellen die Schülerfirmen ihre Produkte auf verschiedenen Märkten und Messen der Region aus und verkaufen sie dort. Hier erfahren die SchülerInnen direkt, ob die hergestellten Produkte qualitativ ausreichend sind und Käufer finden.

Die Einhaltung der Betriebsregeln der Schülerfirmen (Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, sorgfältige Ausführung der Arbeit, sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug) greifen die zu erlernenden Schlüsselqualifikationen auf und bereiten die SchülerInnen auf die Bewerbung und Tätigkeit in einem realen Betrieb vor.

Seit dem Halbjahreszeugnis im Schuljahr 2009/10 erhalten die MitarbeiterInnen der Schülerfirmen ein qualifiziertes Arbeitszeugnis, das jeweils zum Zeugnisternin ausgestellt wird. Diese Arbeitszeugnisse orientieren sich in Form und Inhalt an solchen aus der Wirtschaft. Jede MitarbeiterIn wird in einem persönlichen Gespräch über die hinter diesen Formulierungen stehenden Bewertungen informiert, um zu einer realistischen Selbsteinschätzung zu gelangen. Dadurch erlangen die SchülerInnen außerdem eine Grundlage für das verstehende Lesen zukünftiger Arbeitszeugnisse. Die Ausstellung qualifizierter Arbeitszeugnisse führt bei den MitarbeiterInnen zu einer größeren Ernsthaftigkeit bei der Firmenarbeit. Für die Eltern ergeben sich daraus vertiefende Einblicke in diese berufsorientierende Maßnahme und Gesprächsanlässe, die zu einer stärkeren Einbeziehung in die Firmenarbeit führen. Dies hat bereits mehrfach zu qualifizierter Mitarbeit von Eltern in berufsorientierenden Unterrichtsvorhaben geführt.

Den zweiten Hauptbestandteil unseres berufsvorbereitenden Unterrichts stellen Planung, Durchführung und Auswertung der Blockpraktika und der Praxistage dar.

Unsere SchülerInnen absolvieren drei 14-tägige Praktika in der 8., 9. und 10. Klasse und arbeiten einmal wöchentlich fünf bzw. 9 Monate lang am sogenannten „Praxistag“ in einem Betrieb ihrer Wahl. Zusätzlich machen sie Betriebserkundungen und halten Referate zu unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 hat die Schule an der Schaperdrift begonnen, Patenschaftsvereinbarungen mit ihren Kooperationspartnern abzuschließen. Darin wird die Bereitschaft der Betriebe zur Bereitstellung von Praxistags- und Praktikumsplätzen sowie zur Durchführung von Betriebserkundungen festgehalten. Zusätzlich soll die unterrichtliche Vorbereitung dieser berufsorientierenden Maßnahmen stärker durch die Betriebe unterstützt und begleitet werden. Aufgrund der langfristigen Zusammenarbeit sind die Betriebe auf die besonderen Bedürfnisse unserer SchülerInnen eingestellt.

Weitere Maßnahmen zur Berufsvorbereitung sind:

- Teilnahme am Zukunftstag
- Erkundung der BBS
- Besuch des Berufsfindungsmarktes der BBS II und III
- Hospitation in einem selbst gewählten Berufsfeld im Unterricht der BBS
- Internetrecherche
- Berufsberatung im Einzelgespräch durch die Agentur für Arbeit mit Schülern und Eltern
- Arbeit mit den Materialien der Agentur für Arbeit